

Niederschrift

Sozial- und Kulturausschuss 31.05.12, um 19:30 Uhr (11. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Ritter-Wulf-Platz 1, Festsaal, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Dieter Weiß (Tel.: 881-130)

Protokollverantwortliche/r: Christine Uhde zu TOP 6 (Tel.: 881-132)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:51 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Heitmann, Jürgen Vorsitzender
2. Kranacher, Jörn
3. Moldenhauer, Gerhard für Ursula Wähling
4. Gerber, Eckhard
5. Heyer-Borchelt, Susanne
6. Jeschke, Willy
7. Hildebrandt, Bernhard
8. Thiel, Wolfgang

Es fehlt:

1. Picker, Maik

Gäste

1. Strauß, Peter Freundeskreis Amtsrichterhaus e. V. zu TOP 6
2. Bergmann, Uta Freundeskreis Amtsrichterhaus e. V. zu TOP 6
3. Burmeister, Werner Freundeskreis Amtsrichterhaus e. V. zu TOP 6
4. Grätsch, Almut Lebenshilfewerk Mölln / Hagenow zu TOP 6
5. Senftleben, Ines Lebenshilfewerk Mölln / Hagenow zu TOP 6
6. Bender, Michael zu TOP 6
7. Jennrich, Margret
8. Krispin, Herbert

Von der Verwaltung

1. Ruppert, Frank Bürgermeister
2. Warmer, Björn FB 2
3. Borchers-Seelig, Ute FB 4
4. Uhde, Christine FB 2 zugleich Protokollführerin zu TOP 6
5. Weiß, Dieter FB 2 zugleich als Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 07.05.2012
5. Durchführungsbericht
6. Zukunft des Amtsrichterhauses
7. Anträge
8. Anfragen

Tagesordnung nichtöffentlich

9. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 07.05.2012
10. Durchführungsbericht
11. Sportstätten – vertragliche Regelungen
12. Anträge
13. Anfragen

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über den nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung

Die Mitglieder stimmen in nichtöffentlicher Sitzung über die vorgesehenen nichtöffentlichen Sitzungsteile ab.

Jeweils **einstimmig** wird beschlossen, folgende Tagesordnungspunkte nicht öffentlich zu beraten:

9. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 07.05.2012
10. Durchführungsbericht
11. Sportstätten – vertragliche Regelungen
12. Anträge
13. Anfragen

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Ergebnis der Beratungen bekannt.

3. Einwohnerfragestunde

Auf Fragen von Herrn Ulf Bielenberg wird ausgeführt, dass

- die an der Außenwandseite der ehem. Friedrich-Wilhelm-Compeschule installierte Wanduhr repariert werden soll
- im ehem. Compeschulgebäude auf Grund der vorliegenden Gutachten 6 Klassen mit Schallschutzmaßnahmen (abgehängte Decken) nachgerüstet werden sollen. Die Maßnahme soll in den Sommerferien durchgeführt werden.

- es in 2 Klassenräumen der Comeschule im 1.OG. Altbaubau zu Geruchsbelästigungen gekommen ist. Das Gesundheitsamt ist zur Ursachenforschung eingeschaltet worden. Kurzfristig soll die Angelegenheit geklärt und abgestellt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2012 (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

5. Durchführungsbericht

Es wird berichtet, dass

- ein Praktikumsplatz für eine Praktikantin aus Zelzate gefunden worden ist. Auf die beigelegte Anlage wird verwiesen.
- zu den Angelegenheiten Centa-Wulf-Schule (Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung des Gebäudes) und zur Betreuung (Feste Grundschulzeiten / Hort) gleichlautende Beschlussempfehlungen im Finanzausschuss vom 14.05.2012 gefasst worden sind. Die Schulverbandsorgane haben hierzu in den Sitzungen am 22.5.2012 analoge Beschlüsse gefasst.
- in der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.05.2012 zur rechtzeitigen Realisierung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen Eilentscheidungen des Bürgermeisters getroffen worden sind. Auf die dazu abschließende Beratung in der Stadtverordnetenversammlung am 07.06.2012 wird hingewiesen.
- zurzeit keine Bewerbungen für die Besetzung der Schulleiterstelle am Gymnasium Schwarzenbek vorliegen.
- ein Untermietvertrag zwischen dem Lebenshilfewerk Mölln / Hagenow und der Stadt Schwarzenbek für das derzeitige Gebäude der Centa-Wulf-Schule am Hans-Koch-Ring abgeschlossen worden ist.

6. Zukunft des Amtrichterhauses

Die Vertreterinnen des Lebenshilfewerkes geben zunächst einen Überblick über die Arbeit des Lebenshilfewerkes und erläutern anschl. das zur Sitzung ausgehandigte Konzept für die zukünftige Nutzung des Amtrichterhauses (A.R.S.).

Schwerpunkt des Konzeptes ist die Unterstützung von Kultur mit dem Schwerpunkt Raum für Begegnungen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten auch mit dem Ziel ein neues Arbeitsfeld für Behinderte zu erschließen.

Frau Grätsch möchte auf die bewährten Standbeine des A.R.S. setzen, bestehende Kontakte pflegen und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Für eine unterstützende Tätigkeit des Freundeskreises A.R.S. ist sie offen. Konzerte, Kleinkunst, Ausstellungen, integrative Workshops, auch gern im niedrigrschwelligem Bereich zu moderaten Preisen, sind geplant. Die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen wird angestrebt.

Es ist geplant, ein Kulturcafé im Erdgeschoss zu eröffnen, das zum Verweilen im Hause und bei schönem Wetter auch im Justizgarten einlädt. Der große Raum bleibt für Veranstaltungen nutzbar. Die Unterhaltung des Justizgartens sollte weiterhin durch die Stadt Schwarzenbek erfolgen.

Eine Kostenübersicht über etwaige Umbauten für das Kulturcafé und der Gewährleistung von Barrierefreiheit im Hause liegt z. Zt. noch nicht vor; auch über eine evtl. Beteiligung der Stadt an diesen Maßnahmen sind z. Zt. noch keine Gespräche bzw. Verhandlungen geführt worden.

Im weiteren Sitzungsverlauf stellt Herr Bender (selbständiger Marketingfachmann) sein Konzept (Das Amtsrichterhaus – Officium – Coworking Space mit historischem Flair) vor.

Es ist vorgesehen, das Amtsrichterhaus als Coworking-Space an Freiberufler und Kreative zeitlich begrenzt zu vermieten. Anmietung pro Monat u. Platz ca. 300,--€. (siehe Ausführungen in der Anlage). Bei diesem Konzept ist geplant, das Haus mit Server u. WLAN auszustatten.

Es soll eine Verbindung zwischen Kunst und Arbeit geschaffen werden.

Künstler können dort ausstellen und werden vom Hause im Bereich Marketing unterstützt. Es wurde von Herrn Bender ausdrücklich unterstrichen, dass er sich ein offenes Haus wünscht, in dem sich Kunst und Kommerz ergänzen.

Außerdem soll das erfolgreich ins Leben gerufene Produkt „Lesekeks“ im Amtsrichterhaus (der „Lesekeksfabrik“) kommerziell vermarktet werden. (Unter Lesekeks versteht man ein hochwertig gestaltetes kleines Heft, das zum Kaffee gereicht wird.) Interesse an diesem Produkt hat bereits eine große Berliner Hotelkette angemeldet und auch der Deutsche Taschenbuchverlag hat Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert.

Kontakte zur Vermarktung des Produktes z. B. mit Firma Lembcke in Schwarzenbek sollen aufgenommen werden.

Neue Textvorschläge für den „Lesekeks“ können auch von der Bevölkerung im Amtsrichterhaus erreicht werden.

Im Garten wird angestrebt, ein unkonventionelles Kaffee zu eröffnen. Gartenmöbel werden im Justizgarten bereitgestellt, Getränke im Amtsrichterhaus verkauft und ein Picknickkorb kann mitgebracht werden.

Auch bei diesem Konzept verbleibt die Unterhaltung des Justizgartens in städtischer Hand.

Das Haus sollte sich finanziell selber tragen. Eine Vorlaufzeit von einem halben Jahr ist notwendig. Eine Eröffnung des „Officiums“ ist also ab 2013 möglich. Finanzielle Regelung müssen noch abgestimmt werden.

Aus der Mitte des Ausschusses werden zu den unterschiedlichen Konzepten Fragen beantwortet. Es besteht Beratungsbedarf in den Fraktionen.

Die Beratung und Beschlussfassung wird daher zurückgestellt.

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Jürgen Heitmann	Dieter Weiß/Christine Uhde zu TOP 6
gez. 21.06.2012	gez. 06.06.2012
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r